

## **ERKLÄRUNG**

**der deutschen Nationalen Kontaktstelle für die  
OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen**

**zu einer Beschwerde, vorgelegt von**

- Scientific, Industrial & Environmental Consultants GmbH

**gegen**

- Daimler Chrysler

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die am 1. Februar 2005 bei der österreichischen Nationalen Kontaktstelle von einem Wettbewerber eingereichte Beschwerde wirft Daimler Chrysler in Kooperation mit „IPC Motors“ Turkmenistan und anderen zur IP Gruppe gehörenden Unternehmen zahlreiche Verletzungen der Leitsätze in Zusammenhang mit einer Auftragsvergabe vor. Die österreichische NKS bat die deutsche NKS zuständigkeitshalber um Durchführung der ersten Evaluierung. Die deutsche NKS lehnte die Annahme der Beschwerde im Juli 2005 unter verschiedenen Gesichtspunkten ab. Zum einen sei die IPC Motors ein selbstständiges Unternehmen, das als Vertretung der DaimlerChrysler AG von dieser zudem grundsätzlich angehalten werde, ihre Geschäfte auf Basis der OECD-Leitsätze abzuwickeln. In die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen Scientific, Industrial & Environmental Consultants GmbH und IPC Motors sei die DaimlerChrysler AG nicht involviert, wobei die vorhandenen gerichtlichen Instanzen zur Klärung der Rechtsfragen geeignet seien. Schließlich bezögen sich die aufgeworfenen Fragen auf Erwerbs- und Handelsvorgänge. Der Anwendungsbereich der OECD-Leitsätze sei damit grundsätzlich nicht eröffnet, da diese Investitionen oder eindeutig investitionsähnliche Vorgänge ('investment nexus') erforderten. Auch unter dem Gesichtspunkt der Lieferkette sei keine Anwendbarkeit der Leitsätze gegeben, da eine solche Beziehung hier nicht vorläge.

